

Vom Ortsgemeinderat Wolfsheim

Am Dienstag, 24.05.2011, 19.00 Uhr, fand unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Hans Holzmann im Rathaus Wolfsheim die 14. Sitzung des Ortsgemeinderates Wolfsheim statt.

Von der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen waren anwesend:

Bürgermeister Manfred Scherer, Verw.-Angestellte Uta Hassemer

Die Tagesordnung wurde wie folgt beraten und beschlossen:

Punkt 1: Fragen der Einwohner

a) Ein Zuhörer wies darauf hin, dass die Fassade der Südseite des Rathauses bröckelt. Ortsbürgermeister Holzmann erklärte, dass er sich in dieser Sache bereits mit einem Steinmetz in Verbindung gesetzt habe.

b) Ein weiterer Zuhörer erkundigte sich, wann das Schild am Ortseingang mit der Aufschrift "Weinprinzessin Rebecca" in Ordnung gebracht wird.

Der Vorsitzende erklärte, dass das Schild evtl. ausgetauscht wird.

Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet „Am ehemaligen Sportplatz I“ - 1. Erweiterung

Da Ausschließungsgründe gem. §22 GemO vorliegen verlassen der Vorsitzende und der 1. Beigeordnete den Raum.

Die Beigeordnete Zaun-Rausch übernimmt den Vorsitz.

Sie informiert, dass hier ca. 9 neue Bauplätze entstehen, wobei Wünsche hinsichtlich der Bauplatzgröße noch berücksichtigt werden können. Aktuell sind 4 Interessenten zu verzeichnen, 3 davon aus der Gemeinde Wolfsheim.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Am ehemaligen Sportplatz I“ 1. Erweiterung gemäß §2 Abs. 1 Baugesetzbuch.

Der Geltungsbereich ist in dem als Anlage beigefügten Übersichtslageplan gekennzeichnet und umfasst die Grundstücke Flur 8, Nr. 122, 123, 124/2 und 124/3.

Ergebnis: 7-Ja, 4-Enthaltungen

Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Planungsauftrages für das Baugebiet „Am ehemaligen Sportplatz I“ - 1. Erweiterung

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim beauftragt mit 7 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen das Ingenieurbüro Karst mit den in der Honorarofferte vom 17.09.2010 aufgeführten Leistungen zur Erstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Am ehemaligen Sportplatz I“ 1. Erweiterung.

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spendenangebote

Ortsbürgermeister Holzmann übernimmt wieder den Vorsitz.

Da Ratsmitglied Reichert zugleich Vorsitzender im Bauern- und Winzerverein ist, liegen hier Ausschließungsgründe vor und er verbleibt im Vorraum.

Die Tischvorlage zu Punkt 4 wird an die Ratsmitglieder ausgegeben.

Folgende Spenden für die Beschaffung von Sitzgelegenheiten (Bänken) für den Friedhof und die Schutzhütte wurden angekündigt, jedoch noch nicht eingezahlt:

- a) Bauern- und Winzerverein Wolfsheim 1.700,00 EUR
- b) Landfrauenverein Wolfsheim 600,00 EUR
- c) Fa. Brandt Wolfsheim 500,00 EUR

Der Ortsgemeinderat nimmt einstimmig die vorgenannten Spenden an.

Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des TSV Wolfsheim 1886 e.V. auf Gewährung eines zinslosen Darlehens

Ratsmitglied Erich Hofmann ist 1. Vorsitzender im TSV Wolfsheim 1886 e.V. und nimmt wegen Ausschließungsgründen im Zuschauerbereich Platz.

Der TSV Wolfsheim 1886 e.V. beantragt ein zinsloses Darlehen der Ortsgemeinde in Höhe von 14.000,00 EUR.

Einstimmig gewährt der Rat dem TSV Wolfsheim 1886 e.V. das beantragte zinslose Darlehen in Höhe von 14.000,00 EUR.

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

Ratsmitglied Erich Hofmann kehrt zum Tisch zurück.

Ortsbürgermeister Holzmann informiert den Rat über folgende Punkte:

- 6.1. Der Ablauf des Weedebrunnens ist neu hergestellt.
- 6.2. Die Unkrautbeseitigung am Lärmschutzwall wurde durchgeführt.
- 6.3. Er bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern bei dem Fest am Gigser.
- 6.4. Die Schutzhütte kann ab sofort nach Rücksprache mit dem Ortsbürgermeister genutzt werden.
- 6.5. Die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn für die Breitbandversorgung wurde am 06.05.2011 erteilt und die Zuwendung in Höhe von 108.896,40 EUR bestätigt. Er bedankt sich bei allen die mitgeholfen haben. Besonderer Dank gilt Herrn Gonschorek und Herrn Barlen.

Punkt 7: Anfragen an die Verwaltung

Ortsbürgermeister Holzmann informierte, dass die Verwaltung dafür Sorge trage, dass bis zur nächsten Sitzung alle noch nicht beantworteten Anfragen beantwortet seien.

7a. Ein Ratsmitglied fragte, was die Verwaltung gegen die Ratteplage unternehmen wolle. Im Dezember 2010 wurden die Verbandsgemeinde Werke bereits über den Sachstand informiert und werden gebeten, tätig zu werden.

7b. Ein Ratsmitglied erkundigte sich nach dem aktuellen Stand des Partnerschaftsvertrages mit der Partnerstadt San Zeno in Italien.

Der Vorsitzende berichtete, dass der Ausschuss für Dorfverschönerung, Kultur und Tourismus Informationsmaterial angefordert habe, dieses aber noch nicht vorläge.

Bürgermeister Scherer schlug vor, sich mit Ortsbürgermeister Weller in Sprendlingen in Verbindung zu setzen.

7c. Ein Ratsmitglied fragte nach, ob es bereits ein Termin für die Einwohnerversammlung gäbe. Der Vorsitzende erklärte, dass er den Zeitpunkt der Versammlung erst dann festlegen wolle, wenn die Punkte Kindergarten und Breitbandversorgung geklärt sind. Die Zusage über die Breitbandversorgung wurde erst heute erteilt und die Entscheidung bzgl. des Kindergartens werde evtl. am kommenden Freitag geklärt. Hier wurde ein Antrag zur Erweiterung des Kindergartens auf 2 altersgemischte Gruppen mit jeweils 15 Kindern gestellt.

Wenn auch der letzte Punkt geklärt sei, werde ein Termin festgelegt.

7d. Ein Ratsmitglied erkundigte sich bei Bürgermeister Scherer nach dem Sachstand bzgl. der Reduzierung des Fluglärms. Er habe festgestellt, dass während der Osterzeit auch startende Flugzeuge über das rheinhessische Gebiet flögen.

VG-Bürgermeister Scherer erklärte, dass die Verbandsgemeinde lediglich von der Anflugroute betroffen sei. Des Weiteren habe der VG Rat kürzlich über eine Resolution an das Land Hessen dahingehend beschlossen, dass das Nachtflugverbot für den Flughafen Frankfurt am Main unverzüglich umgesetzt wird.

7e. Ein Ratsmitglied fragte, ob das neue Häuschen auf dem Marktplatz so stehen bleiben könne. Der Vorsitzende erklärte, dass die Fachabteilung der Verwaltung einen Sondernutzungsvertrag ausarbeitet. Wenn dieser vorliegt, werde man sich zusammensetzen.